
















Lineare Maßnahmen

ID	Gewässer	MN 1	MN 2	MN 3	Priorität	Defizit	Maßnahmen Beschreibung
1	Teisnach	71			sehr hoch	struktur- und strömungsarmer Abschnitt im unmittelbaren Mündungsbereich	Strukturieren und evtl. Abfluss mit Buhnen konzentrieren, um Lockströmung für aufwandernde Fische aus dem Regen zu schaffen; bestenfalls naturnahe Mündungssituation schaffen  1
2	Teisnach	71			mäßig	eher strukturarmer Abschnitt, aber mit sehr guter Substratqualität	Strukturierung wünschenswert, aber nur mit mäßiger Priorität (Hochwasserschutz mitdenken!) 
3	Teisnach	71	72.3		mäßig	starke Versandung in den Gleithängen	Strukturierung und damit Mobilisierung der Ablagerung wünschenswert 
4	Teisnach	70.3			hoch	Gewässer etw. eingetieft	Dadurch, dass Flächen in öffentl. Hand sind, ergibt sich die Möglichkeit die Verbindung zum Umland zu verbessern. Totholz einbringen, Sohle heben  2
5	Teisnach	70.1	70.2	74.2	sehr hoch	natürliche Bereiche und gesicherte Bereiche mit hohem Renaturierungspotential	Grund erwerben, Sohle anheben/Strukturen einbringen, initiieren, Ufersicherung öffnen, eigendynamischen Entwicklung fördern  3
6	Teisnach	73.1			sehr hoch	Defizite im Gehölzsaum	falls keine größere Gesamtmaßnahme möglich ist, zumindest naturnahen Gehölzsaum entwickeln
7	Teisnach	73.1			sehr hoch	Defizite im Gehölzsaum	falls keine größere Gesamtmaßnahme möglich ist, zumindest naturnahen Gehölzsaum entwickeln
8	Teisnach	71			hoch	Defizite in der natürlichen Strukturausstattung; Verlauf deutlich überprägt; Substrat mit deutlicher Deckschichtbildung	falls keine größere Gesamtmaßnahme möglich ist, dann zumindest Strukturierung im bestehenden Bett realisieren 
9	Teisnach	61	63.1		sehr hoch	Restwasserstrecke mit deutlicher Feinsedimentbelastung	Mindestdotations bzw. Dynamisierung gewährleisten; eventl. aber bereits in Umsetzung  4
10	Teisnach	71	62		hoch	Flachbetttyp in dem die größeren Blöcke fehlen	Struktursteine wären typgemäß; auch könnte damit der Stau durch eine Stauwurzelstrukturierung verkürzt werden  5
11	Teisnach	70.1	70.2	70.3	mäßig	gesicherte Mäanderstrecke	durch Flächenerwerb und Rückbau der Ufersicherung könnte mehr Dynamik geschaffen werden  6
12	Teisnach	73.1			mäßig	Abschnitt mit sehr geringem Ufergehölzbestand auf beiden Seiten	wenn keine Grundablöse und eigendynamische Renaturierung möglich ist, dann zumindest Gehölzstreifen entwickeln  7
13	Teisnach	71	72.1	70.2	mäßig	begradigter Abschnitt mit engem und tiefem Profil, linksufrig hohe Aufdämmung	zumindest im Gewässerbett besser strukturieren  8
14	Teisnach	71			mäßig	Umgehungsgerinne für Kraftwerk, morphologisch teils sehr hochwertig; dazwischen aber immer wieder Abschnitte mit starker Versandung	lokal Buhnen oder Störsteine einbauen  9
15	Teisnach	71			gering	Staubereich	kurze Stauwurzel könnte man besser strukturieren aber nicht prioritär und äußerst kleinräumig
16	Teisnach	73.1	70.1	70.2	mäßig	deutlich regulierte Strecke (mit den entnommenen größeren Steinen reguliert); Defizite im Ufergehölzstreifen	v.a. linksufrig wäre mehr Gehölzstreifen von Vorteil; besser wäre eine eigendynamische Sanierung (70.1 und 70.2) durch Auflösen der Ufersicherung

Kommentarzusammenfassung für UKTeisnachMaßnahmenListe_V1




















Seite: 1

- Nummer: 1 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 22.11.2017 14:28:41
Problemabschnitt, da Rückstau von WKA Marienthal; solange Stauziel von Marienthal unverändert hoch, werden die angedachten Maßnahmen keine oder bestenfalls nur geringe fischökologische Wirkung zeigen; Rechtlich Prüfen, ob Bescheidsanpaasung WKA Marienthal mit geringerer Stauhöhe möglich ist
- Nummer: 2 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 22.11.2017 14:47:49
Problem zutreffend, wird sich jedoch durch Strukturierung nicht beheben lassen, da starke Rückstauwirkung der abwärts liegenden WKA, es sein denn der Stau wird gelegt oder die Stauhöhe reduziert
- Nummer: 3 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 22.11.2017 15:01:10
Maßnahmen ID 4 - 7 liegen alle im Rückstaubereich der abwärts liegenden Wasserkraftanlage; die Maßnahmen werden, solange sich daran nichts ändert, nur eine geringe fischökologische Wirkung im Hinblick auf die Zielerreichung WRRL (Förderung der rhoephilen und rhithralen Fischarten) entfalten können
- Nummer: 4 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 22.11.2017 15:05:05
Hier, im Stauwurzelbereich wäre es sinnvoll Maßnahmen zu setzen: Laufverlagerung, Eigendynamik ermöglichen, Verbesserung der Gewässermorphologie, Verzahnung Fluss-Aue,...
- Nummer: 5 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 22.11.2017 15:11:13
Gewährleistung der RW-Dotation reicht nicht aus; Hier wird man um eine Erhöhung auf mind. ca. MNQ und eine stärkere Dynamisierung nicht herumkommen um die Feinteile zu mobilisieren; Erhöhung rechtlich prüfen
- Nummer: 6 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 22.11.2017 15:20:26
Einfache, kostengünstige Maßnahme mit allerdings auch begrenzter fischökologischer Wirkung
- Nummer: 7 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 22.11.2017 16:04:52
Restwasserstrecke Hartmühle: Prüfen, ob die Wassermenge von 170 l/s den Anforderungen an die Durchgängigkeit und der Lebensraum-Qualität genügen
- Nummer: 8 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 22.11.2017 16:32:20
Nachdem die Erfolgsaussichten einer gewässermorphologischen Verbesserung der Mäanderstrecken im mündungsnahen Bereich wegen WKA-bedingtem Rückstau eher schlecht sind, sollte man Maßnahmen hier stärker priorisieren, da ohne WKA-Einfluss
- Nummer: 9 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 28.11.2017 14:52:00
Es handelt sich hier nicht um ein "Umgehungsgerinne", sondern die Teisnach (=Altbach/Ausleitungsstrecke); Eine gewässerbauliche Anpassung der Ausleitungsstrecke an eine offensichtlich zu geringe Mindestwassermenge, die gemäß Bescheid 215 l/s betragen muss, ist nicht zulässig (vgl. z.B. LAWA 2000); vielmehr sind die Defizite mit einer Erhöhung der Mindestwassermenge am Ausleitungswehr der Stegmühle zu beheben; damit ließe sich auch der Problematik der Fehlwanderung begegnen (fehlende Lockströmung bei der Mündung des Unterwasserkanals); daher: rechtliche Prüfung, ob Mindestwassermenge zumindest bis auf Höhe MNQ (=360 l/s) erhöht werden kann

17	Teisnach	71	70.2		mäßig	Ufer gesichert; natürliche Struktursteine fehlen (ausgeräumt)	zumindest eine strukturelle Aufwertung mittels Struktursteinen wünschenswert; besser wäre eine eigendynamische Sanierung (70.1 und 70.2) durch Auflösen der Ufersicherung
18	Teisnach	61	63.2		sehr hoch	Restwasserstrecke; Dotation reicht nicht aus damit Strecke passierbar ist	Dotation erhöhen und passierbare Niederwasserrinne anlegen 
19	Teisnach	73.1			mäßig	linksufrig derzeit kein Gehölzsaum	Gehölz-Situation verbessern; v.a. auch wegen einmündenden Wiesengraben und der Temperaturbeeinflussung im Stau bei Nicht-Beschattung 
20	Teisnach	73.1	71	70.1	mäßig	komplett abgepflasterter anthropogener Flachbetttyp, strukturlos und Ufer gesichert und organisches Wasserqualitätsproblem	anzustreben ist als Minimalvariante eine Verbesserung des Ufergehölzsaumes und eine Strukturierung im Gewässerbett (73.1, 71); besser großzügig Eigendynamik fördern (70.1, 70.2)
21	Teisnach	70.1	70.2	74.1	sehr hoch	Verlauf teilweise konserviert und teilweise sehr naturnahe	Grund erwerben, Eigendynamik initiieren und Auwald im Umland naturnahe entwickeln (inklusive Schutz vor Biber-Verbiss); sehr hohes ökologisches Potential in diesem Bereich 
22	Teisnach	73.1	71	70.1	hoch	Abschnitt ist viel zu eng reguliert/konserviert; Sohle abgepflastert; geringer Uferschutzstreifen;	anzustreben ist als Minimalvariante eine Verbesserung des Ufergehölzsaumes und eine Strukturierung im Gewässerbett (73.1, 71); besser großzügig Eigendynamik fördern (70.1, 70.2) 
23	Teisnach	70.2			gering	Verlauf teilweise konserviert und teilweise sehr naturnahe	Grund erwerben, Eigendynamik initiieren und Auwald im Umland naturnahe entwickeln (inklusive Schutz vor Biber-Verbiss); sehr hohes ökologisches Potential in diesem Bereich
24	Teisnach	74.2			gering	nicht standortgemäßer Fichtenforst in Gewässernähe	Fichtenforst in naturnahen Waldbestand umwandeln
25	Teisnach	70.2	73.1		gering	eng reguliert mit Baumreihe und Steinen gesichert; nicht standortgemäße Fichten als Ufervegetation	Verbesserungen im Ufergehölzstreifen und auch strukturelle Aufwertungen wünschenswert aber Möglichkeiten wegen der Brücke, etc. eingeschränkt
26	Teisnach	70.2	73.3		hoch	eng reguliert mit Baumreihe und Steinen gesichert; nicht standortgemäße Fichten als Ufervegetation; flussauf sehr naturnaher Bereich	Dynamik und standortgemäßen Gehölzbestand entwickeln
27	Teisnach	70.1	70.2		sehr hoch	sehr dynamischer, naturnaher Mäanderbogen	Grund sollte erworben werden um dieses Trittsteinbiotop zu sichern
28	Teisnach	71	70.1	70.2	hoch	zu eng reguliert; abgepflasterte Sohle; keine Laichplätze	minimale Variante: Strukturierung; besser großzügige Maßnahmen (70.1, 70.2); + Fichten im Umland ersetzen durch standortgemäße Gehölze
29	Teisnach	73.1			mäßig	Defizite in der Ufervegetation	Ufergehölzstreifen verbessern
30	Teisnach	70.1	70.2		hoch	morphologisch teilweise nicht schlecht aber Bach teilweise eingetieft und vor allem ein massives organisches Problem und Feinsediment-Belastung	Dynamik und Reinigungswirkung in Umlandflächen verbessern; Verbesserungen in diesem Bereich könnten gute Ausstrahlungswirkung haben
31	Teisnach	73.1	71	70.1	mäßig	reguliert; organisch stark belastet; geringer Ufergehölzstreifen	anzustreben ist als Minimalvariante eine Verbesserung des Ufergehölzsaumes und eine Strukturierung im Gewässerbett (73.1, 71); besser großzügig Eigendynamik fördern (70.1, 70.2) 

Seite: 2

-
- Nummer: 1 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 10:56:03
Auch hier der Hinweis, dass die gewässerbauliche Anpassung der Ausleitungsstrecke an eine zu geringe Mindestwassermenge nicht zulässig ist: Defizite sind durch Erhöhung der Mindestwassermenge zu beheben
-
- Nummer: 2 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 11:09:39
Priorisierung überdenken, da offensichtlich bereits im Ist-Zustand vergleichsweise hochwertig; Leistet man bei wirtschaftlichem Mitteleinsatz hier wirklich einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung?
-
- Nummer: 3 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 11:46:50
Priorität hochstufen auf "hoch"; nachdem hier mit gewässermorphologischen Maßnahmen hohe Aufwertpotential (kein Stau, keine Ausleitung) besteht, sofern org. Belastung reduziert werden kann
-
- Nummer: 4 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 11:40:54
Woher kommt die org. Belastung? Soll hier als Maßnahme nicht auch die Belastungsquelle identifiziert und das Problem abgestellt werden?

32	Teisnach	61	63.1		mäßig	zum Zeitpunkt der Begehung war ausreichend Restwasser vorhanden aber eine Feinsedimentbelastung feststellbar	Mindestrestwassermenge und dynamischer Abfluss müssen dauerhaft gewährleistet sein		1
33	Teisnach	73.1			gering	kurzer Abschnitt mit Fichtenmonokultur direkt am Ufer	hier zumindest schmalen Ufergehölzsaum anknüpfen		1
34	Teisnach	61	85.3		sehr hoch	sehr gering dotierte Restwasserstrecke mit zahlreichen unpassierbaren Querbauwerken und Drainageeinleitungen aus der Ufersicherung, stark verschlammte,	Gewährleistung eines Mindestabflusses; Kontrolle der Einleitungen und der Erdbewegungen		2
35	Teisnach	61			hoch	Restwasserstrecke	permanent ausreichende Restwasserdotations sicherstellen		3
36	Teisnach	71			hoch	strukturarmer und strömungsarmer Abschnitt mit starker Feinsedimentauflage	durch Buhnen oder Störsteine Strömungsgeschwindigkeit und -heterogenität erhöhen		3
37	Teisnach	71			hoch	strukturarmer und strömungsarmer Abschnitt mit starker Feinsedimentauflage	durch Buhnen oder Störsteine Strömungsgeschwindigkeit und -heterogenität erhöhen		4
38	Teisnach	71			mäßig	Stauwurzelbereich überbreit und strukturarm	Stukturierung mit Buhnen, Schotterinseln, Raubäulen oder Störsteinen		4
39	Teisnach	61	63.1		hoch	kaum dotierte Restwasserstrecke, starke Schlammauflage	Mindestrestwassermenge und dynamischer Abfluss müssen dauerhaft gewährleistet sein		5
40	Teisnach	71			gering	starke Überformung; kanalartiger Charakter im Ortsbereich von Achslach;	wenig Möglichkeiten; eventuell strukturelle Verbesserungen im Profil; auch als Aufwertung des Gewässers i Sinne des Tourismus Zugänglichkeit erhöhen		6
41	Teisnach	61	72.1		hoch	Restwasserstrecke; ganz klein reguliert; nahezu kein Wasser; nicht passierbar;	entweder passierbar gestalten (inkl. Mindestrestwassermenge) oder Passierbarkeit im Bereich Krafthaus herstellen		7
42	Teisnach	85.2			mäßig	Erdablagerungen neben Bach inkl. Einträgen	Lagerung so nahe am Ufer untersagen		8
43	Teisnach	70.2			gering	Bach hier stellenweise stärker reguliert	hydromorphologische Verbesserungen möglich aber nicht dringend		8
44	Teisnach	70.2	70.1		mäßig	teilweise eng reguliert	könnte mit Umland zu Trittsteinbiotop im Oberlauf entwickelt werden		9
45	Teisnach	70.2	70.1		mäßig	v.a. linksufrig sehr eng reguliert und fehlender Gehölzstreifen; teilweise aber auch sehr naturnahe dynamische Bereiche;	Flächen sichern und Eigendynamik zulassen		9
46	Teisnach	74.2			gering	Fichtenforst auf einer oder beiden Uferseiten	zumindest in Gewässernähe in naturnahen Mischbestand umwandeln; Gräben naturnahe einmünden lassen		10
47	Hohlbauernwaldbach	73.1	70.1	70.2	gering	rechts keine Gehölzsaum und links nicht standortgemäße Fichten; Verlauf begradigt und stellenweise gesichert	zumindest naturnahen Gehölzsaum entwickeln; besser noch Eigendynamik zulassen		10
48	Hohlbauernwaldbach	71			gering	Bach auf 20 m strukturlos und mit Überbreite; dadurch Anlandungen;	evtl. Strukturierung; auch hinsichtlich Hochwasserschutz für die Anrainer sinnvoll da sich damit die Anlandungen reduzieren		10
49	Hohlbauernwaldbach	70.2	70.1	71	mäßig	sehr eng reguliert; geringe Tiefen- und Breitenvariabilität; abgeplattete Sohle;	naturnähere Gesattlung; zumindest Strukturierung wäre wünschenswert; intensive Umlandnutzung		11
50	Hohlbauernwaldbach	85.2			mäßig	Weidezaun umschließt Bach	Weide auszäunen um Feinsedimenteinträge zu reduzieren		11


Seite: 3


-
- Nummer: 1 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 16:24:10
Gewährleistung allein wird wohl nicht reichen, um der Feinsedimentbelastung beizukommen; Erhöhung der Mindestwasserabgabe ist erforderlich
-
- Nummer: 2 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 15:59:04
s. ID 32; derzeit 50 l/s wasserrechtlich festgesetzt, entspricht nicht ökologischen Anforderungen der WRRL
-
- Nummer: 3 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 16:06:58
zu geringe Mindestwasserfestlegung (47 l/s); Mindestwassermenge erhöhen zur Wiederherstellung guter Sohlsubstratqualität sowie Lebensraumqualität und Durchwanderbarkeit; besonders problematisch ist die unmittelbare Aneinanderreihung von mehreren Anlagen kurz hintereinander
-
- Nummer: 4 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 16:22:34
Gewässerbauliche Anpassung der Ausleitungsstrecke an die zu geringe Mindestwassermenge unzulässig; Maßnahme streichen! Mindestwasser entsprechend erhöhen (s. ID 35)
-
- Nummer: 5 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 16:24:46
Gewährleistung allein wird wohl nicht reichen, um der Feinsedimentbelastung beizukommen; Erhöhung der Mindestwasserabgabe ist erforderlich
-
- Nummer: 6 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 16:31:23
Sohlschwellen im Ortsbereich auf Durchgängigkeit überprüfen
-
- Nummer: 7 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 16:36:11
Festlegung oder Erhöhung der Mindestwasserabgabe ist erforderlich um Lebensraum und Durchgängigkeit herzustellen
-
- Nummer: 8 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 16:45:08
würde ich wenigstens in der Priorität auf "mäßig", wenn nicht sogar "hoch" stufen, nachdem der Nutzungs- Verbaungsgrad bachabwärts des Trittsteinbiotops Nr. 7 hoch ist und das Trittsteinbiop durchaus ergänzungsbedürftig ist (räumlicher Kontext)
-
- Nummer: 9 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 16:45:54
s. ID 43
-
- Nummer: 10 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 01.12.2017 10:44:03
"sinnvoll" oder notwendig?
-
- Nummer: 11 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 01.12.2017 10:45:20
Notwendig oder nur "wünschenswert"? bei Einstufung mit mäßiger Priorität wohl eher "notwendig"?

51	Hohlbauernwaldbach	73.1			mäßig	morphologisch gut aber Ufergehölz fehlt	Ufergehölz naturnahe entwickeln	
52	Hohlbauernwaldbach	70.2			gering	Abschnitt in Siedlungsbereich; etwas reguliert aber Strukturen und Gehölze eigentlich vergleichsweise gut;	Verbesserung der Dynamik möglich aber nicht prioritär	1
53	Hohlbauernwaldbach	71			hoch	überbreit reguliert; strukturlos;	mindestens Strukturierung (71) wäre notwendig aber Umsetzung durch Siedlungsnähe vermutlich eingeschränkt	
54	Hohlbauernwaldbach	70.2	70.1		gering	eng reguliert; wenig Varianz;	Verbesserung der Dynamik und der Strukturausstattung anzustreben aber schwierig umsetzbar weil intensive Umlandnutzung	
55	Hohlbauernwaldbach	70.2	70.1		gering	trotz Verbauung hydromorphologisch nicht so schlecht	Verbesserungspotential durch Zurücksetzen der Ufersicherung am orografisch rechten Ufer	
56	Hohlbauernwaldbach	70.2	71		gering	stark überprägter Bereich wegen intensiver Umlandnutzung	Verbesserungen der Dynamik, des Gewässerverlaufs und der Strukturausstattung wünschenswert aber schwierig umsetzbar	
57	Hohlbauernwaldbach	73.1			gering	Fichtenmonokultur direkt am Gewässer	zumindest schmalen Ufergehölzstreifen schaffen	
58	Wandelbach	70.1	70.2	77.2	hoch	der Unterlauf des Wandelbaches weist hohe Feinsediment- und Sandfrachten auf, die in diesem Abschnitt vermehrt akkumulieren;	um den Weitertransport zu reduzieren könnte die Sedimentation im Umland in diesem naturnahen Mäanderbereich forciert werden	
59	Wandelbach	70.2			gering	morphologisch nicht so schlecht, rechtsufrig etwas eingeengt; viele Algen - hohe organische Belastung	Verbesserungen möglich aber nicht oberste Priorität	
60	Wandelbach	70.2	70.1		gering	monoton und eng reguliert; oben Restwasserstrecke	jede Maßnahme, die dem Gewässer mehr Raum gibt, ist von Vorteil; Maßnahmen schwierig umzusetzen wegen intensiver Umlandnutzung (Haus, Pferdehaltung,...)	2
61	Wandelbach	85.2			sehr hoch	Pferdekoppel umschließt an zwei Stellen den Bach	Auszäunen weil dadurch derzeit Feinsedimenteinträge und organische Belastungen entstehen	
62	Wandelbach	70.1	70.3	77.1	hoch	morphologisch etwas überprägt aber besser als unterhalb - teilweise Überfälle und eng reguliert; organisch stark belastet;	in diesem Bereich könnte man renaturieren und naturnahe Aussandungsbereiche anlegen	3
63	Flinsbach	74.2	77.2		hoch	an einem oder an beiden Ufern Fichten-Monokultur	zumindest in Gewässernähe in naturnahen Mischbestand umwandeln (Schwarzerlen, Weiden, etc.) und Gräben naturnahe im Uferschutzstreifen versickern	
64	Flinsbach	70.1			hoch	naturnaher Abschnitt mit Feuchtwiese und Totholzstrukturen	Flächen sichern / Naturschutzverträge abschließen bzw. verlängern und Eigendynamik zulassen	
65	Flinsbach	74.2	77.2		mäßig	an einem oder an beiden Ufern Fichten-Monokultur	zumindest in Gewässernähe in naturnahen Mischbestand umwandeln (Schwarzerlen, Weiden, etc.) und Gräben naturnahe im Uferschutzstreifen versickern	
66	Flinsbach	74.2	77.2		mäßig	an einem oder an beiden Ufern Fichten-Monokultur	zumindest in Gewässernähe in naturnahen Mischbestand umwandeln (Schwarzerlen, Weiden, etc.) und Gräben naturnahe im Uferschutzstreifen versickern	





Seite: 4

 Nummer: 1 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 01.12.2017 10:48:11


 Nummer: 2 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 01.12.2017 11:16:22
prüfen, ob festgelegte Restwasserabgabe ausreicht, um Lebensraumqualität und Durchgängigkeit sicher zu stellen, ggf. Mindestwassermenge wasserrechtlich anpassen (erhöhen)


 Nummer: 3 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 01.12.2017 11:23:36
"könnte" unpräzise; erforderlich oder nicht?

Punktuelle Maßnahmen

ID	Gewässer	MN_1	MN_2	MN_3	Priorität	Defizit	Maßnahmen Beschreibung
101	Teisnach	69.2			hoch	größerer Zufluss mit guten Sedimentbedingungen, Mündungsabschnitt durch mehrere Sohlstufen unterbrochen	Zufluss passierbar anbinden, wichtig weil in strukturarmen Mündungsabschnitt
102	Teisnach	69.4			hoch	Organismenwanderhilfe prinzipiell halbwegs passierbar, aber einige zu hohe Überfälle	Wanderhilfe optimieren
103	Teisnach	69.2			mäßig	schwer passierbares Querbauwerk	könnte man besser auflösen, allerdings nur mäßige Priorität, weil flussaufwärts Schluchtstrecke mit natürlichen Abstürzen angrenzt
104	Teisnach	77.2			hoch	Einleitung aus Granitwerk, bringt Feinsand und Schluff; wird durch die lokale Hydraulik gleich weiter transportiert	Feinmaterial vor Hauptgewässer rückhalten 
105	Teisnach	77.2			mäßig	offener Drainagegraben mit durchgehender schlammiger Sohle	Feinmaterial rückhalten; z.B. durch naturnahe Versickerung im Gewässerumland 
106	Flinsbach	69.2			hoch	Durchlass aktuell nicht passierbar	Passierbarkeit herstellen
107	Teisnach	77.2			hoch	nennenswerter Schlammeintrag aus dem Zufluss ins Hauptgewässer	Feinmaterial vor Hauptgewässer rückhalten; Ersoisonsmaßnahmen im Einzugsgebiet; Anlage von Sedimentationsflächen, etc. 
108	Teisnach	77.2			hoch	Sand/Feinsedimenteintrag aus linksufrigem Wiesengraben	Feinmaterial rückhalten; z.B. durch naturnahe Versickerung im Gewässerumland 
109	Teisnach	77.2			sehr hoch	im Unterlauf des Wandelbaches besteht das Substrat fast ausschließlich aus Sand, hoher Sand- und Feinsedimenteintrag in Teisnach	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet
110	Teisnach	69.2			mäßig	unpassierbares Querbauwerk	Passierbarkeit herstellen
111	Teisnach	69.1			mäßig	nicht passierbarer Blocksteinriegel	Querbarriere auflösen; Umbau vergleichsweise einfach
112	Teisnach	77.2			mäßig	starker Feinsedimenteintrag (dürfte Ausfluss aus Teich sein)	Eintrag von Feinmaterial / Nährstoffen reduzieren
113	Teisnach	69.41			sehr hoch	Organismenwanderhilfe eigentlich passierbar, aber Dotationsbauwerk schlecht passierbar, Düseneffekt durch <u>schmalen Schlitz in Betonschwelle</u>	Organismenwanderhilfe optimieren
114	Teisnach	77.2			gering	Graben mit deutlichem Sandeintrag	Feinmaterial vor Hauptgewässer rückhalten
115	Teisnach	77.2			gering	Entwässerung/Drainage bringt vermutlich Feinsediment	Feinmaterial rückhalten; z.B. durch naturnahe Versickerung im Gewässerumland
116	Teisnach	69.2			hoch	aktuelle Dotationseinrichtung für Restwasserstrecke nicht fischpassierbar	Passierbarkeit durch technische Adaptierung herstellen
117	Hohlbauernwaldbach	69.1	69.2		hoch	ehemaliges Entnahmebauwerk (mittige Betonrutsche mit seitlichen Abstürzen), offensichtlich aktuell nicht in Betrieb	Passierbarkeit herstellen; Umbau oder ganz entfernen
118	Hohlbauernwaldbach	69.2			hoch	Querbauwerkskomplex aus Brückensicherung und Ausleitung für aktuell nicht betriebenen Mühlbach; nicht passierbar	Passierbarkeit herstellen; Umbau oder ganz entfernen
119	Teisnach	69.3	69.2		hoch	absolut unpassierbare Teichausleitung; Restwasser aktuell ausreichend	Passierbarkeit herstellen; Umgehungsgerinne oder aufgelöste Rampe

Seite: 5

 Nummer: 1 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 22.11.2017 16:18:21
Hochstufen auf "sehr hohe" Priorität

 Nummer: 2 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 28.11.2017 15:04:24
Sedimentiert das Material nicht im Stau der Stegmühle? Wäre es dort nicht von der Straße aus gut zugänglich und kann aus der Teisnach mittels Bagger im Zuge der Unterhaltung gut entfernt werden?

120	Teisnach	77.2		gering	Sandeintrag durch Zuflüsse	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer	
121	Reiserbach/Wandelbach	77.2		hoch	zufließendes Gewässer hat Charakter eines stehenden Kanals mit dicker Schlammauflage	Feinmaterial vor Hauptgewässer rückhalten	
122	Reiserbach/Wandelbach	77.2		hoch	Zufluss bringt deutliche Feinsedimentfracht	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer	
123	Reiserbach/Wandelbach	69.1		mäßig	flach überstömtes, kaum passierbares Querbauwerk	Passierbarkeit verbessern	1
124	Reiserbach/Wandelbach	69.1		hoch	Querbauwerk aus Blockwurf	Passierbarkeit verbessern	1
125	Reiserbach/Wandelbach	77.2		hoch	Entwässerungsgraben mit Feinsedimentbelastung	Feinmaterial vor Hauptgewässer rückhalten	
126	Hohlbauernwaldbach	69.2		sehr hoch	Querbauwerk unpassierbar; Funktion heute nicht mehr gegeben; für alte Ausleitung vermutlich; Bach nicht in ursprünglichem Bett	das Herstellen der Passierbarkeit würde lange Abschnitte miteinander verbinden, deshalb sehr hohe Priorität	
127	Reiserbach/Wandelbach	77.2		hoch	zufließendes Gerinne bringt vor allem gröberen Sand	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer	
128	Reiserbach/Wandelbach	69.1		mäßig	Querbauwerk aus Blockwurf	Passierbarkeit herstellen/verbessern	2
129	Reiserbach/Wandelbach	77.2		hoch	zufließender Graben bringt Feinsand	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer	2
130	Reiserbach/Wandelbach	69.1		mäßig	Querbauwerk aus Blockwurf	Passierbarkeit herstellen/verbessern	3
131	Reiserbach/Wandelbach	69.1		gering	Sohlschwelle erschwert passierbar	Passierbarkeit verbessern	3
132	Reiserbach/Wandelbach	69.1		mäßig	Querbauwerk aus Blockwurf	Passierbarkeit herstellen/verbessern	
133	Reiserbach/Wandelbach	69.2		gering	erschwert passierbare Barriere	Passierbarkeit verbessern	
134	Reiserbach/Wandelbach	77.2		hoch	kleiner Graben, bringt größere Feinsedimentfracht	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer	
135	Reiserbach/Wandelbach	69.1		hoch	unpassierbare bis schwer passierbare Engstelle; oberhalb deutliche Sandablagerung	Engstelle beheben; Bachbett mehr Raum zur Verfügung stellen	
136	Reiserbach/Wandelbach	69.1	69.3	hoch	Ausleitungswehr - derzeit nur mit eingeschränkter Funktion	Passierbarkeit herstellen	
137	Teisnach	77.2		gering	zum Kartierungszeitpunkt trockene Oberflächenentwässerung von Parkplatzflächen u.ä.	in Aubereich versickern und nicht direkt einleiten	
138	Reiserbach/Wandelbach	69.1		mäßig	nur bei Hochwasser passierbares Querbauwerk	Passierbarkeit herstellen/verbessern	
139	Reiserbach/Wandelbach	69.1		mäßig	eingeschränkt passierbares Querbauwerk	Passierbarkeit herstellen/verbessern	
140	Reiserbach/Wandelbach	69.1		hoch	eingeschränkt passierbares Querbauwerk	Passierbarkeit herstellen/verbessern	
141	Teisnach	77.2		hoch	Wiesengraben der Erde, Ton und Schluff bringt	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer	
142	Reiserbach/Wandelbach	69.1		gering	unpassierbares Querbauwerk	Passierbarkeit herstellen; Bauwerk durch aufgelöste Variante ersetzen	4
143	Reiserbach/Wandelbach	69.1		gering	unpassierbares Querbauwerk	Passierbarkeit herstellen; Bauwerk durch aufgelöste Variante ersetzen	4

Seite: 6

Nummer: 1 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 01.12.2017 11:07:03
Bei Mündungssituationen/Gewässerunterläufen hat die Herstellung der biolog. Durchgängigkeit eine hohe Bedeutung; Priorität der Maßnahme auf "hoch/sehr hoch" hochstufen

Nummer: 2 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 01.12.2017 11:10:00
hochstufen, s. ID 123

Nummer: 3 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 01.12.2017 11:10:13
hochstufen, s. ID 123

Nummer: 4 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 01.12.2017 11:22:14
es ist nicht plausibel, warum die nur wenige 100m bachabwärts gelegenen Wanderbarrieren höher priorisiert werden (ID 138 bis 140), Priorität harmonisieren!

144	Teisnach	69.3		hoch	aktuell nicht passierbare Wehranlage; Organismenwanderhilfe aber schon eingemessen	Passierbarkeit herstellen
145	Teisnach	77.2		hoch	Zufluss deutlich mit Sand und organisch belastet	naturnahe Mündungssituation schaffen; Aussandungsbecken flussauf; Rückhalt im Einzugsgebiet
146	Teisnach	69.5		hoch	Organismenwanderhilfe: Eigenbau mit Schachtringen; stellenweise nicht oder erschwert passierbar	sollte optimiert werden und muss regelmäßig auf Verklau kontrolliert werden 
147	Teisnach	69.4		hoch	Organismenwanderhilfe nicht wirklich passierbar; es mangelt an Unterhaltungsmaßnahmen und manche Überfälle und die Einlaufsituation sind suboptimal	Wanderhilfe adaptieren und regelmäßig Wartungsarbeiten durchführen 1
148	Teisnach	77.2		mäßig	Wiesengraben mit Feinsedimentfracht und org. Belastung	z.B. kleinen Auwald mit Versickerungsbereich anlegen
149	Teisnach	77.2		mäßig	Einmündung des Wiesengrabens schon vergleichsweise natürlich	Umland der Grabenmündung erwerben und noch adaptieren
150	Teisnach	69.1		gering	weitgehend passierbares Querbauwerk	Passierbarkeit eventuell verbessern; Bauwerk auflösen
151	Teisnach	77.2		mäßig	Zufluss ca. 30 l/s bringt Feinsand aber keine offenkundigen organische Belastung	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer
152	Teisnach	69.6		mäßig	Querbauwerk ist erschwert passierbar	Abfluss durch Beckenstruktur konzentrieren
153	Teisnach	77.2		hoch	offener Zufluss der Feinsediment bringt	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer
154	Teisnach	69.3		mäßig	Wehr nicht passierbar	Passierbarkeit herstellen
155	Teisnach	77.2		mäßig	Zufluss bringt Feinsand	besser versickern oder andere Feinsediment-Rückhaltemaßnahmen
156	Teisnach	77.2		gering	Zufluss von Straße oder Überlauf Mühlgraben	besser versickern oder andere Feinsediment-Rückhaltemaßnahmen
157	Teisnach	77.1		gering	deutliche Sandablagerung im Staubereich flussauf Achslach	würde sich als Standort für eine Umlandabsenkung / die Anlage eines Sedimentationsbereiches für Feinsedimente anbieten; Feinsedimentproblem aber nicht so groß im Oberlauf
158	Teisnach	77.2		mäßig	Zufluss organisch und mit Feinsediment belastet	Au/Versickerungsbereich anlegen und nicht direkt einleiten
159	Teisnach	77.2		mäßig	Wiesengraben / Drainage mit Feinsedimenten	kleinen Auwald mit Versickerungs- / Filterfläche anlegen
160	Teisnach	77.2		mäßig	Wiesengraben / Drainage mit Feinsedimenten	kleinen Auwald mit Versickerungs- / Filterfläche anlegen
161	Teisnach	69.1		hoch	Querbauwerk nicht passierbar; unterbricht einen langen Abschnitt	Herstellung der Passierbarkeit hat hohe Priorität
162	Teisnach	77.2		gering	Wiesengraben / Drainage mit Feinsedimenten	Wiesengraben könnte man naturnäher einmünden lassen 
163	Hohlbauernwaldbach	77.2		gering	Wiesengraben / Drainage mit Feinsedimenten	derzeit direkt mündenden Wiesengraben in der Au versickern 2
164	Hohlbauernwaldbach	77.2		gering	Zufluss der Feinsediment bringt; Fichtenforst angrenzend	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer

Nummer: 1 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 10:02:17


Überprüfen, ob festgelegte Mindestwassermenge von lediglich 110 l/s für den Erhalt der Lebensraumfunktionen und der Durchgängigkeit ausreichen; Mindestwassermenge erforderlichenfalls erhöhen

Nummer: 2 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 16:50:38

Ins UK keine unverbindlichen Wünsche einfließen lassen; Wenn Maßnahme erforderlich ist, dann "Könnte" streichen, wenn nicht erforderlich, die Maßnahme streichen

165	Hohlbauernwaldbach	77.2		mäßig	Drainage/Einleitung eventuell mit häuslichen Abwässern	Unterbinden bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer	1
166	Hohlbauernwaldbach	69.2		sehr hoch	Brücke/Querbauwerk nicht passierbar	Passierbarkeit herstellen - würde wertvolle Lebensräume miteinander verbinden	1
167	Hohlbauernwaldbach	69.2		hoch	ehemaliges Ausleitungswehr, das weitgehend unpassierbar ist	Querbauwerk auflösen	
168	Reiserbach/Wandelbach	69.1		hoch	gänzlich unpassierbares Querbauwerk	Passierbarkeit herstellen	
169	Flinsbach	69.2		gering	nicht passierbare Querbarriere	Passierbarkeit herstellen	
170	Flinsbach	69.2		gering	nicht passierbare Querbarriere	Passierbarkeit herstellen	
171	Teisnach	69.3		sehr hoch	nicht passierbare Querbarriere	Passierbarkeit herstellen	
172	Teisnach	77.2		gering	Wiesengraben / Drainage mit Feinsedimenten	Wiesengraben naturnahe anbinden, sodass sich eventuell abgeschwemmtes Material im Vorland ablagern kann	
173	Teisnach	69.3		hoch	Wehr aktuell nicht passierbar	Passierbarkeit herstellen	
174	Teisnach	77.2		hoch	organisch belasteter Zufluss	Erosionsreduktions- bzw. Rückhaltemaßnahmen im Einzugsgebiet bzw. Rückhaltemaßnahmen im Seitengewässer	
175	Teisnach	69.3		hoch	Kraftwerk / Wehranlage / Restwasserstrecke nicht passierbar	beim Sägewerk in Achslach ist die Durchgängigkeit herzustellen, entweder über Wehr und Restwasserstrecke oder im Bereich d. Kraftwerkes	2
176	Teisnach	69		gering	mehrere Kontinuumsunterbrechungen im Oberlauf in den Siedlungs- und Infrastrukturbereichen	Passierbarkeit herstellen/verbessern; aufgrund der Lage im Oberlauf weniger prioritär; z.T. auch natürliche Kaskadenstrecken mit Überfälle unterhalb	
177	Teisnach	69		gering	mehrere Kontinuumsunterbrechungen im Oberlauf in den Siedlungs- und Infrastrukturbereichen	Passierbarkeit herstellen/verbessern; aufgrund der Lage im Oberlauf weniger prioritär; z.T. auch natürliche Kaskadenstrecken mit Überfälle unterhalb	
178	Teisnach	69		gering	mehrere Kontinuumsunterbrechungen im Oberlauf in den Siedlungs- und Infrastrukturbereichen	Passierbarkeit herstellen/verbessern; aufgrund der Lage im Oberlauf weniger prioritär; z.T. auch natürliche Kaskadenstrecken mit Überfälle unterhalb	
179	Teisnach	69		gering	mehrere Kontinuumsunterbrechungen im Oberlauf in den Siedlungs- und Infrastrukturbereichen	Passierbarkeit herstellen/verbessern; aufgrund der Lage im Oberlauf weniger prioritär; z.T. auch natürliche Kaskadenstrecken mit Überfälle unterhalb	

Seite: 8

 Nummer: 1 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 01.12.2017 10:46:45
potentielle Belastungsquelle überprüfen, ggf. Belastung abstellen/reduzieren

 Nummer: 2 Verfasser: Paintner Thema: Notiz Datum: 29.11.2017 16:40:15
wäre zu überlegen, ob man bei der lokal hohen Kraftwerksdichte die Priorität nicht auf "sehr hoch" höher stuft